



Fraktion in der
Bezirksvertretung
Münster-West

Herrn
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster-West
Herrn Stephan Brinktrine
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

A-W/0007/2020

Münster, 17.02.2020

Die Bezirksvertretung Münster-West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Apffelstaedtstraße umzubenennen nach einer Wissenschaftlerin.

Begründung:

Martin Kalitschke berichtet am 15. Februar 2020 in den Westfälischen Nachrichten von den Forschungen des Professors für Medizingeschichte der RWTH Aachen, Dominik Groß, der im Rahmen eines Forschungsprojekts festgestellt hat: „Max Apffelstaedt ist nicht nur eine Größe in der Geschichte der Zahnheilkunde gewesen – er war auch bekennender Anhänger der Nationalsozialisten.“

Das Vermessungs- und Katasteramt ergänzt am 13.02.2020 seine verharmlosende und die NS-Vergangenheit ausblendende Darstellung des Namensgebers:

„Max Apffelstaedt während des Nationalsozialismus (Nachtrag vom 13.02.2020)

Seit dem 1. Mai 1933 war Apffelstaedt Mitglied der NSDAP, außerdem Mitglied der Reichskulturkammer und des nationalsozialistischen Verbands der Hochschullehrer. 1937 erfolgte die Berufung Apffelstaedts durch NSDAP-Kreisleiter Ernst Mierig zum Ratsherrn der Stadt Münster. Damit wurde er *'Ehrenbeamter'* der Stadt Münster.

Quelle: Stadtarchiv, Zentralbüro Nr. 20)

Am 4. März 1943 ernannte ihn die Westfälische Wilhelms-Universität zum *Ehrenbürger*.

Quelle: Stadtarchiv, Persönlichkeitsammlung“

Mitglieder der SPD-Fraktion:
Beate Kretzschmar, Vorsitzende
Stephan Brinktrine
Udo Junge
Raimund Köster
Elke Kraut-Kleinschmidt



Fraktion in der
Bezirksvertretung
Münster-West

<https://www.stadt-muenster.de/ms/strassennamen/apffelstaedtstrasse.html#abc> (Zugriff
17.02.2020)

Dass nach diesem Mann im Jahr 1979 eine Straße benannt wurde, macht heute fassungslos. Deshalb sollte so schnell wie möglich die Straße umbenannt werden.

Im gesamten ‚Wissenschaftler-Viertel‘ rund um das Coesfelder Kreuz sind Straßen nur nach männlichen Wissenschaftlern benannt, was den Eindruck erweckt, Wissenschaft sei eine Sache von Männern. Dieses Problem kann nun behoben werden, indem die Stadtverwaltung evtl. in Zusammenarbeit mit Stadtarchiv und –museum nach Namen verdienstvoller Wissenschaftlerinnen sucht, die für eine Neubenennung der Straße in Frage kommen.

Gez.
Beate Kretzschmar

Mitglieder der SPD-Fraktion:
Beate Kretzschmar, Vorsitzende
Stephan Brinktrine
Udo Junge
Raimund Köster
Elke Kraut-Kleinschmidt